

Saale-Zeitung.

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg. ...

Erscheint journallich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle wöchentlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., ...

Sechshundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 240.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 23. Juli

1892.

Bestellungen

an die Saale-Zeitung für die Monate August und September werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von zwei Mark angenommen.

Die Expedition.

Politische Uebersicht.

Die „Kön. Volks-Zeitung“ läßt sich schreiben, daß nach der Rückkehr des Kaisers eine Entschärfung darüber getroffen werden solle, was angeht die bekannten Artikel der „Saalb. Nachrichten“.

Es ist nicht — so lesen wir — an Leuten, die von neuem bestraft sind, den Verhörungs-Geboten zu launzen. Daß zur Fluchtigkeit Verhörungsversuche gemacht sind, ist uns ja wohl bekannt.

Wir führen diese Aeußerung an, ohne uns auf eine Erklärung derselben einzulassen. Ebenfalls glauben wir nicht, daß Graf Caprivi besonders entzückt ist über den von dem Tag gelegten Eifer der Alericals.

Zu dem bevorstehenden Besuche des Fürsten Bismarck in Jena wird uns weiter geschrieben:

Jena, 21. Juli. (Orig.-Ber.) Die freiwilligen Gaben aus der Bürgerchaft für den Bismarcktag fließen außerordentlich reichlich.

Eine Werther-Ausstellung.

Auch in diesem Jahre hat Frankfurt a. M. seine Ausstellung. Eine sehr kleine, anspruchslos freilich, von der auch mancher Frankfurter noch keine Ahnung haben dürfte.

Sieht nicht das Büchlein, steht in Anbacht, schweigt; Sie träumt von einer unverborenen Stunde, De sich ein Gott in Ruh zu ihr erheut.

Worte „Soch Bismarck!“ in 50 Meter hoher Flamme ist einwöchentlich lassen, das weithin sichtbar ebenfalls einen imposanten Eindruck machen wird.

Die Angelegenheit von einer etwa möglichen Nachfolger-schaft für den deutschen Botschafter Prinzen Reuß in Wien will trotz aller Versicherungen, es sei an einen Botschafterwechsel nicht zu denken, nicht zur Ruhe kommen.

Wenn noch eine Festlegung nötig war dafür, daß Emu Pacha nicht 4 gefordert ist, so liegt eine solche jetzt vor. Nach einer uns vorliegenden Meldung aus Breslau theilte dort der Militärattaché Westmarck mit, er habe die Schwelmer Emu in Reife gesprochen, und diese versichern, Emu sei nicht gestorben.

Statistische Zahlen, auch amtliche, haben manchmal ihr Verhängnis. So durchließ dieser Tage einen Theil der deutschen Presse eine Angabe über die deutsche Ausfuhr nach Cuba und Puerto Rico, die in der gewöhnlichen Fassung zu einer außerordentlich falschen Vorstellung über diese Ausfuhr führen müßte.

Blüte. Baaren im Werthe von 12 Mill. M. ausgeführt. Die Verschicktheit erklärt sich dadurch, daß die Ausfuhrziffern der beiden Hauptstädte nicht nur die Baaren aus dem freien Verkehr des deutschen Zollgebietes, sondern auch die in den Freihafen-Bezirken gelagerten, bearbeiteten oder hergestellten Baaren umfassen.

Ueber der russischen Presse lagert vorläufig verlegenes Schweigen gegenüber den Entschlüssen der „Swoboda“ in Sofia über die Rolle, die russische Regierungsmitglieder bei den Wahlen gegen die bulgarische Regierung gespielt haben, und was nach den hiesigen Gerüchten, diese Verleugert hinter Schimmlingern über das Urtheil im Balkan-Prozesse zu verbergen.

Petersburg, 22. Juli. Das Journal de St. Petersbourg bemerkt zu dem Urtheil in dem Belischen-Prozesse, die Verurtheilung der Hauptangeklagten werde voranzuführen gewesen. Das Publikum sei in der Lage gewesen, das Verfahren und die Verhandlungen in dieser Angelegenheit, in welcher eine politische Partei durch die andere abgeurtheilt worden sei, nach ihrem wahren Werthe abzu-schätzen.

Es gehört ein Jogar für eine russische Offiziere hoher Grad von Heuchelei dazu, sentimental scheinende Betrachtungen über „brüderlicheren Kampf“ in einem Augenblicke anstellen, wo den Hintermännern dieser Offiziere Klipp und klar nachgewiesen wird, daß sie selbst es waren, die einen solchen Kampf auf jede — aber auch jede Weise zu entfachen suchten.

der Illustrationen hierzu findet sich wohl eines der kostbarsten Stücke der Sammlung; die älteste rechnerische Ausgabe „Veilig in der Wegandischen Buchhandlung 1774“, mit Druckereiverzeichniß. Diese angeblichen Blätter zählen mit zum ersten Kern der Saal, welche sich während der folgenden Jahrzehnte zu ungeheuren Gebilden verbreiten sollte, in dem schlichten Büchlein verborgen liegt der Funke zu einer wahrhaft weltbewegenden Erleuchtung der Geister, zu einer Gemüths-Porte, der sich selbst der große Menschenverwahrer von Napoleon nicht ganz zu entziehen vermochte, zu einer Sechsmadrigung, welche die ganze kultivirte Welt in ihren Bahnrissen zog.

„Segar der Chinese Malet mit englischer Hand Wertern und Vollen auf Glas“.

Zur Illustration dieser unbeschreiblichen Bewegung, dieses „Wertherliebess“, wie man sie wohl bezeichnen, fehlt es uns freilich der Ausstellung an mannichfaltigen Belegen. Wir fehlen die edsten und eine reiche Serie der nachgedruckten Werther-Ausgaben, eine schöne Sammlung der Werther-Nachschlagen, Werther-Dramatiken und Werther-Festschriften (unter letztern selbstverständlich Nicolais läppische „Freunden des jungen Werther“, für welche Goethe mit einem allerdings in der Ausstellung vorhandenen, mehr als berben Schwatzen antiquar), wir fehlen Uebersetzungen des „Werther“ in englische, französische, italienische, holländische und hiesig-amerikanische (letztere erst vom Jahre 1878), wir fehlen auch Ebermiedts's Kupfer, sowie andere deutsche, englische und französische Bilder zum „Werther“; aber die ganze explosive Gewalt, welche „Werther“ seiner Zeit ausübte, und die ganze Größe des Kreises, welchen die Explosion erschütterte, wird uns durch diese Belege noch nicht demontirt. Fast nicht ein Sammelneigen vom Schlage Wilhelm Oesterleins's erregt, der in seinem Richard Wagner Museum aus Krautlein, Cigarren-Ascheneckel, Pappschachteln und Briefbogen mit dem Bildnisse des Meisters pränummerirt. Geizig würde uns kein Mann heute eine nicht minder reichhaltige Werther-Kollektion vorlegen und davon zeigen, wie tief und schon vor 100 Jahren der Anschlag einer großen Geisteswelt in allen Verzweigungen des

„Werther“ Wobell gefessen hat; da sind die Kinder des Letzteren'schen Copars, die zumeist in sehr angenehmen Stellungen verharren, da ist auch fast die ganze Familie Buff in Schattenerissen, Briefen und Stammbuchbeiträgen verarmelt: Kotten's Vater, ihre zahlreichen Geschwister, welche durch die bekannte und auch im Bild populär gewordene Butterbrotszene im „Werther“ einen etwas fettigen Abglanz von Unsterblichkeit erlangt haben, Kottens Schwäger, Bafen und Betteln; dann folgen die Helden der Tafelrunde im „Kronprinz“ zu Weglar, in welcher Goethe den ganz „schlaraffisch“ anmutenden Vennamen „Mitter Göb von Verlinggen der Redliche“ führte, die Götter, Gous und Rielmanngese, Prof. Poppier in Gießen, den Goethe von Weglar aus besuchte, Erinnerung an das Reichthumsergärtner und an Weglar überhaupt; darunter Handzeichnungen S. v. Donop's von den Weglarer Goethe- und Werther-Gedenkfestlichkeiten. Da ist endlich das Urbild des „Werther“ selbst, Karl Wilhelm Jerusalem, und seine Familie; von diesem leben wir bloß ein Knabenbildnis, das verzeigelt wenig Wertherisches an sich hat und das uns paus-büchig und sumpt, wir so manches gute Kind, anstaut. Und doch soll dieses Bild, wie die Welterin, Jerusalem's Schwester, angeht, die wesentlichen Züge ihres Bruders schon enthalten, wie sich dieselben früher entwickelte. Gott weiß, in welchem verborzogen Winkel dieses Kopfes der Ergeiz und die frant-hofte Reichthümer sich nisten, welche später, im Verein mit hoffnungsloser Liebe, dem unglücklichen Jüngling die Pistole zum Selbstmord in die Hand gedrückt haben. In der Höhe dieses Büchnisses sieht man auch — allerdings nur in treuer Reproduktion — das im „Werther“ fast wortgetreu wiedergegebene Bild Jerusalem's: „Dirthe ich On Weglar, horen wohl zu einer vorhabenden Reise um Ihre Pistolen geborjaunt ersuchen.“ In der 29. Oktober 1772, Mittags 1 Uhr. Ebenso den Eintrag seines Todes in das Weglarer Sterberegister, welches konstatirt, daß er, „durch einen tödtlichen Schuß“ gestorben und „eodem in aller Stille begeben worden“ sei. Wie ein Echo klingt da der lakonische Schluß des Goethe'schen Romans wider: „Handwerker-trugen ihn. Kein Geistlicher hat ihn bezalet.“ Unter der Ausstellung der Buchausgaben des „Werther“ und



Paul Schauseil & Co.
Bankgeschäft

Halle a/S., Leipzigerstr. 10, gegenüber der Ulrichskirche.
Reichsbank-Giro-Conto. — Fernsprecher No. 577.

An- und Verkauf von
Werthpapieren

Direkte Ausschreibung auf
überseische Plätze.

Check- u. Depositen-
Conto-Corrent-
Wechsel-
Verkehr

Gewährung von Darlehen.
Einlösung von Coupons.

Hypotheken-Vermittlung
von 3% auf Acker- und 4% auf Stadt-
Hypothek.
Kapitalisten werden Hypotheken
kostenfrei nachgewiesen.

Spar- und Vorschuss-Bank

zu Halle a. S.

Gewerbepächter Nr. 103. Rathhausgasse 5. Giro-Conto bei der Reichsbank.

Annahme von Baareinlagen gegen Kündigung oder tägliche Abhebung. — Check-Verkehr.
An- u. Verkauf von Werthpapieren.
Wechsel-Verkehr für In- und Ausland.
Annahme von offenen Depots, Verwaltung und Kontrolle betreffs Verloofung etc. von Werthpapieren.
Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Depots.
Verkaufsstelle von Pfandbriefen der Meiningen Hypotheken-Bank, Preuss. Hypotheken-Actien-Bank, Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Preuss. Hypoth.-Versicherungs-Actien-Gesellschaft, Pommerschen Hypotheken-Actien-Bank, Nordd. Grund-Credit-Bank
zum jeweiligen Berliner Tagescourse spesenfrei.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.
Albrecht. Pfahl.

Tapeten-Fabrik.

Billigste Bezugsquelle.

Durch vortheilhafte Abschlüsse für unsere 8 Geschäfte sind wir in der angenehmen Lage, Tapeten bei reeller, tadelloser Waare zu noch bedeutend billigeren Preisen zu liefern als bisher.
Kleine Mustersendungen stehen gratis und franco zur Verfügung.
Gebr. Untermann, Berlin,
in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 24a.

Regulirofen, Kochofen, Amerikanische Ofen Pat. Lönholdt, Kochherde, Küchenofen, Grudeofen in vorzüglichster Ausführung hält stets reichhaltiges Lager und empfiehlt
F. Lindenbahn, Königsstr. 8.

Böhmische Bettfedern-Niederlage.

Großes Lager böhm. Bettfedern in allen Breislagen in nur höchster Waare zu billigen Preisen.
Südfeine Daun.

Gänzlich Bett-Bedarfs-Artikel in bester Güte.

Giebichenstein. **Ww. Baumüller,**
Brunnenstraße 68. vis-à-vis dem Amtshaus.

NB. Bringe meine patentirte **Dampf-Bettfedern-Reinigungs-Maschine** (alleinige hier am Platze) in freundliche Erinnerung.

Metalldruckerei von Gust. Uebe & Co.

Halle a/S., Saalberg 15.

Drucksachen jeder Art sowie Annahme von Maschinenartikeln.

Dampf- u. Wasserrohre, Dampfheizungs- u. Trocken-Anlagen

mit Ventilation eigener Systeme.
Niederdruck-Dampfheizung (ohne behördl. Genehmigung) liefert in solider Ausführung **Leipzig-Platzhörn Dampfmaschinenfabrik** Renate Wetzstein.

Die ersten neuen sauren Gurken

empfiehlt à Stück 10—13 Pf.

Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Neue Bollheringe, à Stück 10 Pf., neue Maltas-Kartoffeln, à Pfd. 13 Pf., große Speckkudern, feine Kappel'sche Bollkudern, ger. Kal, feine ger. Lachs-heringe. Frische Sendung Gelee-Kal, Natbröden, Bratheringe, feinste marinirte und Delikatess-Beringe empfiehlt billigt **Ed. Schulze's Wittve.**

Feinste Braunschweiger und Thüringer Würst-waren, ger. Landschinken, zart wie Zunge, nur Winterz-waare, empfiehlt zu billigsten Preisen
Ed. Schulze's Wwe., Leipzigerstraße 21.

Für den Anzeigenheil verantwortlich: W. König in Halle.

Fröbelscher Kindergarten
des städt. concessionirten Kindergärtnerinnen-Seminars
Laurentiusstraße 7.
Wiederbeginn Dienstag den 26. Juli. Aufnahme neuer Zöglinge jederzeit.
Lina Seilhelm.

En gros. Das En detail.
Rester-Specialgeschäft
von
Gr. Ulrichstr. 46 **S. Frisch** Gr. Ulrichstr. 46
empfiehlt reiche Auswahl in neuesten Dessins von
Buckskin- u. Kammgarnstoffen
Ntr. v. 1,50 Mk. an.
Besonders merken Gäbler und Schneidermeister aufmerksam gemacht. Partien Kaufe jederzeit der Käufe.

J. C. Schmidt,
Gegründet 1867. Landwehrstr. 17. Gegründet 1867.
Altrenom. Maassgeschäft f. Herren-Garderobe u. Tuchhandlung.
Specialität: Die von mir hier eingeführte
marineblaue Kellner-Bekleidung.

Mein Putzgeschäft
befindet sich mit noch
Gr. Klausstr. 41 (Stadt Büsch) **W. Bauer.**
Durch die Aufgabe meines Geschäfts in der Leipzigerstr. 35 bin ich gezwungen, um das Lager zu räumen, meine Waaren zu und unter dem Einkaufspreis abzugeben und bietet sich eine besonders günstige Gelegenheit, billig einzukaufen.

Otto Just
— Hofstraße 7 —
liefert alle Sorten Brennmaterialien, als:
Röhl. u. Luckenauer Brickets, Pressroth, Böhm. Kohlen u. s. w. bei nur guter und reeller Bedienung zu billigsten Preisen.

Kuranstalt Weinberg-Hitzacker.
Rehabilitations-Anstalt.
Das als vorzüglich liberal gebaute, von vielen medizinischen Autoritäten als das gedehnte anerkannte
Sectartige Erfrischungsgetränk
„Aphrodite“
(Verwand im Jahre 1891: 300,000 Flaschen)
wird hierdurch bestens empfohlen. In keinem Haushalt und in keinem Wirtschaftsbetriebe darf „Aphrodite“ fehlen. Man achte genau auf Etikette und Schutzmärke.
General-Depot für Halle und Umgegend:
Franz Ehrlich, Halle - Giebichenstein, Neiftr. 23.

Das billigste Loos der Welt.

Gewinne:
3 mal Fr. 600 000
3 mal „ 300 000
3 mal „ 60 000
3 mal „ 25 000
6 mal „ 20 000
6 mal „ 10 000
15x6000, 30x1250,
30x3000, 30x1250,
168x1000,
3300x400.
Jedes Loos wird mit wenigstens Fr. 400.— gezogen und in Gold à 72% (Mk. 220.—) prompt bezahlt.
Capitalanlage mit hoher Gewinnchance sind Ottomanische Fr. 400 Loose, wovon jedes Loos gewinnt, keine **Nieten.** Binnen Jahresfrist fallen die nebenstehenden Gewinne in 4 Ziehungen auf diese Loose, die deutsch gestempelt und überall erlaubt sind.
Nächste Ziehung am 1. August.
Ich verkaufe diese Loose als Eigenthum gegen vorherige Zahlung oder Nachnahme per Stück à Mk. 95.— oder gegen 20 Monatsraten à Mk. 6.— mit sofortigen Anrecht auf jeden Gewinn. Bei Bestellungen von wenigstens 3 Loosen gewähre ich 3% Rabatt.
Prospecte versandt kostenfrei. Liest nach jel. Kgl. G.
H. S. Rosenstein, Bankgeschäft, Frankfurt am Main. 31.

Bewährtes Zuverlässiges Schnellwirkendes
Schutz- und Heilmittel gegen die
Klauen- und Maulseuche
der Rinder, Schafe und Schweine ist zum Preise von 1. Mk. pro 25 Grammschale, für 3 Stück Vieh genügend, incl. Gebrauchsanweisung zu beziehen durch die **Domöthnische Centralapotheke zu Weizsä, Querstraße.**

Carbolineum
in bewährten Original-Prima-Qualitäten
a. d. Chem. Fabrik Guisan Zschack, Magdeburg.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Rechtshilfe
nicht schriftl. Arbeiten dazu, bei
A. Bleeser, Leipzigerstr. 62, Hof 1 Et.

Gummi-Gartenschläuche
ohne Naht, in bester, haltbarster Qualität, sowie auch passende Verschraubungen und Drücken-Mündstücke empfiehlt
Ferdinand Dehne,
Gr. Steinstraße 15.

Korallenketten
empfiehlt in größtlicher Auswahl zu außergewöhnlich billigen Preisen
J. Essig,
Große Ulrichstraße 44.

Gold. Ringe
empfiehlt in größtlicher Auswahl in den neuesten, gewähltesten Modellen, nach Gold pr. Stk. von 3 Mk. an, Gold auf Silber pr. Stk. v. 2 Mk. an
J. Essig,
Große Ulrichstraße 44.

Hofstraße 12,
Ed. Rathhausgasse, in avant. d. billigste, reellste Bezugsquelle in echt böhm. Bettfedern, nur feinstreue unverfälschte Waare, à Pfd. 50, 70 Pf., Goldbäume 1,10, 1,40, 1,60 Mk., hochl. Halbbaumen, schneeweiß, v. 2,50 Mk. an. **Großhokige, silberweiße Goldbäume u. Daun** v. 1,50 bis 2,00 Mk., genügt bloß 3 Pfd. in ein großes Bettbett mit 2 Mk. und 2,30 Mk. bis zu den besten Waaren. **Federdicke Bettfedern** in großer Auswahl außerdem billig. **Große Bettfedern** v. 3 Mk. an. **Bettfedern ohne Naht** v. 1,30 Mk. an. **Gr. Strobfäde.**
G. Jahme,
Niederlage von der größten Bettfedernfabrik aus Prag in Böhmen.

Neue Tandemeinrichtungen
jeder Art werden nach Maß und Zeichnung billig und rasch angefertigt.
C. Müller, Thorstraße 36.

Für
Verlobte
empfiehlt
wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts
10%
unter Selbstkostenpreis
1 Stück Kattieruch, vollend für 8 Semden, Stück 4.8
Damas-Büchse mit 2 Kissen 4.5, 6, 8, 20.
Cremones-Büchse mit 2 Kissen 4.4, 5, 6.
Vettücher ohne Naht, 165 cm breit, 4.2
Reinleine Tischtücher, extra Qualität, 4.1
Reinleine Servietten, Ddb. 4.3, 4, 5, 6.
Adolf Sternfeld,
Halle a/S., 3 Gr. Ulrichstr. 3.

Mit 3 Weißbittern

